

# Remsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 198.

Freitag, den 22. Dezember 1899

60. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Einladung

zur Lösung von

### Neujahrwunsch-Enthebungskarten.

Für diejenigen Personen, welche von den Glückwünschen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, werden auch heuer sogenannte Neujahrwunsch-Enthebungskarten gegen Entrichtung eines Geldbetrags von mindestens 1 Mk. von Armenpflege Weiß abgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche und Kartensendungen verzichtet.

Die Namen der Abnehmer werden im Remsthalboten vom 30. d. Mts. veröffentlicht werden.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung unter dem Anfügen ergebenst ein, daß der Erlös aus den Karten ausschließlich zu Armenzwecken verwendet wird.

Den 16. Dezember 1899.

Defan Geß.

Stadtschultheiß Röder.

Waiblingen.

## Bekanntmachung betr. Wandergewerbescheine.

Diejenigen Personen, welche für das Kalenderjahr 1900 um Ausstellung eines Wandergewerbescheins zum Gewerbebetrieb im Umherziehen, bezw. um Erneuerung eines solchen nachsuchen wollen, werden hiemit aufgefordert, ihre Gesuche am

Samstag den 23. d. Mts.,  
vormittags 9 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle persönlich anzubringen.

Den 20. Dezember 1899.

Stadtschultheißenamt:

M. Spang, Röder.

Privat-Anzeigen.

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Bestellungen auf:

Thomasphosphatmehl, Malzkeimen und Feinmehl

nehmen bis 23. Dez. ds. Js. auf

Chilisalpeter

bis 31. Jan. 1900 die Herren Aufsatzmitglieder entgegen.

Im Dez. 1899.

Die Einkaufskommission.

Waiblingen.

## Güterbesitzer-Verein.

Am

Mittwoch den 27. Dezember,

Abends 6 Uhr

hält der Verein im Gasthaus zur „Sonne“ seine

### Weihnachts-Feier

mit einem einfachen Nachtessen, Lotterie und geselliger Unterhaltung unter Mitwirkung der Goldschmid'schen Komiker-Gesellschaft von Stuttgart ab.

Die gebeten Mitglieder mit ihren Familienangehörigen werden zum zahlreichen Besuch freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

## Turnverein Waiblingen.

Die diesjährige

### Weihnachtsfeier

findet am

Dienstag 26. Dez. (Stefansfeiertag)

von Abends 7 Uhr an

im Adler-Saal statt, verbunden mit einer Lotterie unter den Mitgliedern und verschiedenen Aufführungen. Jedoch sind Loose erst Abends bei der Weihnachtsfeier zu bekommen. Das nähere Programm folgt im Samstagsblatt. Die verehrl. Mitglieder mit ihren w. Angehörigen sind hiezu aufs freundlichste eingeladen. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Der Ausschuss.

NB. Freiwillige Gaben zur Lotterie werden mit Dank entgegen genommen bei Kassier Karl Kielmeier und Schriftführer Gustav Deutler.

Mein Lager in farbigen und schwarzen

## Kleiderstoffen

halte ich bestens empfohlen.

Die sich angesammelten Reste werden äußerst billig abgegeben.

Gottlob Weisk.

## Weihnachts-Cigarren

mit hübscher Ausstattung,

in Kistchen von 25 Stück 1 Mk. und 1.20,

in Kistchen von 50 Stück 2 Mk. 2.50 und 3 Mk.,

in Kistchen von 100 Stück 3 Mk. 3.50 und 4 Mk.

empfiehlt bestens

Karl Klenk, b. Adler.



Billige Tricot-Unterkleider.

Merino Tricot-Hemden . per Stück Mk. —.75

desgl. schwere Qualität . " " Mk. 1.—

dauerhafte Mallo-Hemden Reform Mk. 1.90

desgl. schwerere Ware . " " Mk. 2.50

Merino-Faden . . . . . " " Mk. —.45

bessere Qualität . . . . . " " Mk. 1.—

Unterbeinkleider gute Qualität " Mk. —.95

desgl. prima Qualität . . . . . " " Mk. 1.50

Prima wollhaltige Unterkleider, welche in der Wäsche nicht eingehen und nicht silzen zu sehr billigen Preisen.

H. Herion, Stuttgart,  
Königin-Olgabau.

Waiblingen.

# Zu Geschenken

empfehle ich:

- Alexanderwerk Fleisch-
- hadmaschinen,
- Gaushaltungswagen,
- Tafelwagen,
- Mudelschneidmaschinen,
- Mandelreibe,
- Kaffe- und Theeservice
- in Nickel und Porzellan,
- Wein und Bierervice,
- bemalte Bierkrüge,
- Tortenplatten,
- Tortenschaukeln,
- Fruchtkörbe,
- Servierbretter,
- Vorlegelöffel,
- Gemüselöffel,
- Tranchierbesteck,
- Tischbesteck,
- Taschmesser,
- Messingpfannen,
- Tortenmödel,
- Wassergölten,
- Wassereimer,
- Kohlenbügeleisen,
- Germaniaeisen,
- fein lackerte
- Kohlenkasten,
- Washingarnituren,
- Kupferne und verzinnete
- Bettflaschen.

**C. Villinger-Zeller.**



**E. OPPENLANDER**  
Uhrmacher und Optiker  
Waiblingen  
empfehle bei billigsten  
Preisen unter Garantie:  
Uhren in Gold, Silber  
und Nickel  
Regulateure, Wand- und  
Weckeruhren  
Uhrketten  
Gold- und Silberwaren:  
Ringe, Brochen, Boutons,  
Cherlinge  
Christofle-Bestecke  
Reparat. jeden Artikels  
gut u. billig.

## Hagenbeck's Ceylon-Thee

aus direkt. Importen von den Plantagen Ceylons  
gibt das **kräftigste** Getränk.  
Dreimal ausgiebiger und billiger  
als China-Thee, hocharomatisch  
und sehr feinschmeckend.

M. 2.50, 3.—, 3.50 pr. Pfund  
deutsches Gewicht. Alleinver-  
kauf für Waiblingen:  
**Gottl. Villinger.**

## Mildeste Seife

heilhen-  
Rosen-  
Honig-  
in vorzüglicher Qualität empf. 4 Pakete  
(3 Stück) 40 Pf.  
Theodor Daiber, Friseur.

Waiblingen.

# Zum Weihnachtseinkauf empfehlen:

- Kleiderstoffe, schwarz u. farbig,
- Manchetten,
- Unterrockstoffe,
- Vorhemden,
- Hemdenstoffe,
- wollene Tücher,
- Bettjadenstoffe,
- Echarpes,
- Vorhangstoffe,
- Täschchen, gestricht,
- Tischtücher,
- wollene Schultertragen,
- Servietten,
- Hauben,
- Handtücher,
- Tellermützen,
- Taschentücher,
- wollene Kappen,
- Schürzenzeugle,
- Kinderkittel,
- schw. Trägerschürzen,
- Strümpfe,
- Zierschürzen,
- Socken,
- Hauschürzen,
- Handschuhe, wolle u. Glacé,
- Kinderschürzen,
- Stöber,
- Unterrocke,
- seidene Tücher,
- Herrenwesten,
- halbsiede von 15 Pfg. an,
- Hemden,
- Schleier,
- Unterhosen,
- Gürtel,
- Kragen,
- Gürtelbänder in allen Farben,
- Kravatten,
- Gürtelschlösser.

## Reste enorm billig.

Sämtliches zu außerordentlich billigen gestellten Preisen.

**Geschw. Gerner**

b. d. H. Kirche.

## Mit 20% Rabatt

verkaufe ich nachstehende Artikel wegen Aufgabe derselben in meinem Geschäft und zwar:

## Leder-, Zeug- & Filzschuhwaren,

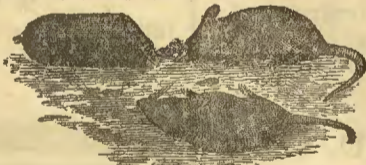
ferner

## Woll- & Baumwollwaren

bestehend in Tricot und Baumwoll-Hemden, Unterleibchen, Unterhosen, Herren- und Knabenwesten, Tricothandschabe, Zwilchhandschuhe, Knabemützen, Socken, Frauen- und Kinderstrümpfe, baumwollene und seid. Tücher, Taschentücher, Perlwolltücher, Corsetten und Hosenträger, Betttücher, Seiwand- und Papiertragen und Brüste, Woll- und baumwollene Strick- und Hägel-Garne und eine Partie Fruchtstücke.

**Karl Klenk h. Adler.**

# Ratten Mäuse



werden unfehlbar vertilgt durch Paul's Rattenwürste „Gires“ D. R. M. S. 25233. Ohne Gefahr für Menschen und Vieh. Viele Anerkennungen. Herr Oberleutenant a. D. H., Charlottenhof schreibt uns unterm 18. 7. 1899: „Das Rattengift ist ganz vorzüglich, in der ersten Nacht 4, in der zweiten Nacht 3 Ratten auf der Strecke.“ Man versuche die kleine Ausgabe bei dem enormen Schaden des Ungeziefers.

Würste in Grösse von 200, 100, 60 und 30 Pfg. bei  
Carl Westhäuser beim Löwen allein zu haben.  
Allein. Fabrikanten **Robert Paul & Co., Leipzig.**



Waiblingen.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl

# Korbwaren

aller Art zu den billigsten Preisen.

**Daniel Huber, Korbmacher**

gegenüber der Buch'schen Buchdruckerei.



Waiblingen.

# Bockbier



ohne Preiserhöhung über die Feiertage hat im Ausschank

**Mayer**

z. Felsenkeller.

Selbstgebrannten

Kirschegeist sowie

Obst- und Tresterbranntwein empfiehlt d. Obige.

## Schuhfabrik Leonberg C. Schmalzried.

Meine als gut und billig bekannten

## Schuhwaren

sind in Waiblingen nur bei

## Carl Sielmener

nächst der Remsbrücke zu haben.

Eingang auch vom Mauer- gang. Reparaturen schnell und billig.

# Zu Geschenken

empfehle ich:

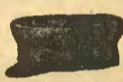
**Laubsäge-Garnituren,**

**Werkzeug-Kasten,**

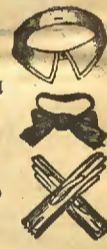
fein gehobeltes

**Ahornholz.**

**C. Villinger-Zeller.**



**Wärmützen**  
für  
Herren & Knaben  
empfehle  
billig



**D. Winter, Seidler.**

Waiblingen.

## Blattpflanzen

sowie blühende Maiblumen, Primel, Grika u. s. w. zu

Weihnachten empfiehlt  
**Rud. Ueber.**

## Ueberzieher!

200 Stück neue und getragene,  
Fuhrmannsmäntel, Boden-  
joppen, Herrenkleider, Hüte,  
Regenschirme;

## Schuhwaren!

Große Auswahl in jeder Art,  
Reiseartikel, Koffer, Teppiche,  
Zimmerlinsen, Revolver,  
Pistole und Munition;



## Uhren! Uhren!

für Herren und Damen, goldene u.  
silberne Ketten, Ehe- u. Siegel-  
ringe, Reißzeuge, Opern-  
gläser; Meyer's Verikon, 19  
Bände; Alles billig!

Sonntag 24. Dezember

den ganzen Tag geöffnet.

**F. Spitznagel, 15 Ilgenplatz 15  
Stuttgart.**

Waiblingen.

# Trauer-Anzeige.



Tieferschüttert machen wir Verwandten u. Freunden die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott gefallen hat, unser Liebes Kind

## Bertha

nach schwerem Leiden zu sich in die ewige Heimat zu rufen.

Um stille Teilnahme bittet

die trauernde Familie

**Chr. Kaiser, Schreiner.**

Wir bitten, Obiges statt jeder besonderen Anzeige entgegen zu nehmen.

**Beerdigung Samstag Nachmittag 2 Uhr.**

**Bettfedern, Flaum, fertige Betten**  
solid und billig bei  
**Gottlob Dillinger.**

Waiblingen.

## frische Eier

empfiehlt

**Im. Scheffel, Bahnhofstr.**

Waiblingen.

**Samstag und Sonntag**

ist prima

## Bockfleisch

zu haben bei

**Karl Jäger, Metzger.**

Waiblingen.

# Grabarbeit

hat im Accord zu vergeben

**E. Münz.**

In eine Bäckerei nach auswärtig wird ein

## Lehrling

gesucht.

Näheres sagt die Redaktion.

## Asthma (Atemnot)

findet schnelle u. sichere Baderung beim Gebrauch v. Dr. Lindemeyer's Salus-Bonbons. (Bestandteile: 10% Aliumsaft, 90% reinf. Zucker.) In Schacht. à 1 Mk. i. d. Apoth. in Waiblingen u. F. Albach.

## Württemberg.

Waiblingen, 20. Dez. Zur Vermeidung der mißbräuchlichen Veranstaltung sogenannter Weihnachtslotterien durch Vereine machen wir darauf aufmerksam, daß derartige Lotterien nicht zu beanstanden sind, wenn

1) nicht mehr Lose ausgegeben werden, als nach der Zahl, den Mitteln und Verhältnissen der Vereinsmitglieder unter diesen und den eingeführten Gästen untergebracht werden können

2) Der Absatz der Lose nur an die Vereinsmitglieder und die von denselben eingeführten Gäste erfolgt, vorausgesetzt, daß die Einführung von Gästen keine zu große Ausdehnung annimmt.

Jede Losabgabe in weiterem Umfange insbesondere die Abgabe von Losen durch Vereinsmitglieder an andere Personen als an die in Ziffer 2 genannten Mitglieder und Gäste, sei es mit oder ohne Vorwissen des Vereinsvorstands, würde die Lotterie zu einer öffentlichen gestalten, deren Abhaltung ohne besondere Erlaubnis strafbar wäre.

Waiblingen, 19. Dez. Bei der gestern auf hiesiger Markung abgehaltenen Treibjagd wurden 215 Hasen geschossen.

Waiblingen, 21. Dez. Die Maschinenfabrik Göttingen läßt gegenwärtig einen neu konstruierten Dampfwagen mit Personenwagen Probefahrten auf der Bahnstrecke Göttingen—Untertürkheim—Waiblingen ausführen. Diese Probefahrten werden bis auf weiteres dreimal in der Woche je vormittags und nachmittags einmal unternommen. Diese Strecke ist wohl deshalb gewählt worden, um das neuartige Beförderungsmittel auf seine Leistungen bei ebenem und stetigem Bahngelände zu prüfen. Die Einführung des Dampfwagens im Eisenbahnbetrieb dürfte als billigeres Supplement für Sekundärbahnen und als weiterer Fortschritt zur Unterstützung des Hauptbetriebs zum Zweck der Beförderung weniger Personenwagen zu begrüßen sein.

Stuttgart, 20. Dez. Nach dem Vorgang in einem großen Teile Deutschlands, den bevorstehenden Jahrhundertwechsel auch der Jugend besonders feierlich zu gestalten und derselben die Wichtigkeit der geschichtlichen Entwicklung des bald zu Ende gehenden Jahrhunderts vor Augen zu führen, ist auch seitens der Württembergischen Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen der Erlaß hinausgegeben worden, daß die Schüler der genannten Anstalten am letzten Tage vor dem Weihnachtsfesten auf die besondere Bedeutung des kommenden Jahreswechsels hingewiesen werden sollen.

Stuttgart, 20. Dez. [Kunstgewerbeverein.] Der Ausstellung des württ. Kunstgewerbevereins (Landesgewerbemuseum) ist neu zugewachsen eine Schlafzimmereinrichtung; der hier kaum je gesehene Stil ist sog. Tiroler Bauerngotik. Die Darstellung des Rankenwerks, der Architektur ist von der weitestgehenden Einfachheit; gerade diese aber ist's, die der nicht gerade besonders edlen Holzart der Fichte, in Verbindung mit dem angenehmen holzbraunen Grunde, vortrefflich anseht. Die Arbeit stammt aus Waiblingen, wo der Verfertiger, Chr. Hürlinger, eine Möbelfabrik betreibt.

(Militärisches.) Bezüglich der Uebungstermine für Offiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes im Jahre 1900 erfahren wir folgendes: Die Uebungen der Offizier-Aspiranten sind wie folgt in Aussicht genommen: Uebung A: für Infanterie 12. März bis 6. Mai, Kavallerie 18. April bis 12. Juni, Feldartillerie 9. April bis 3. Juni, Train erste Rate vom 2. April bis 27. Mai, zweite Rate vom 6. Juni bis 31. Juli. Uebung B: Infanterie 7. Mai bis 1. Juli, Studierende 30. Juli bis 23. September, Kavallerie 13. Juni bis 7. August, Feldartillerie 4. Mai bis 28. Juni bzw. 26. Mai bis 20. Juli, Train 2. Juli bis 26. August. Uebung C: für alle Waffen in der Zeit vom 30. Juli bis 23. September. Die erste Rate der Offiziere der Reserve übt in den Monaten Mai und Juni, während die zweite Rate von Ende Juli bis Schluß der Herbstübungen zur Einziehung gelangt. Die 14tägigen Uebungen der Landwehr-Offiziere der Infanterie beginnen voraussichtlich am 3. Mai bzw. 5. September. Die Uebungszeiten der Landwehroffiziere der Kavallerie und Feldartillerie fallen mit der Anwesenheit dieser Waffen auf dem Truppenübungsplatz Münsingen zusammen. Der Landwehr-Train übt nach den

Herbstübungen. Für die Mannschaften der Landwehr-Infanterie ist für die erste Uebung die Zeit vom 18. April bis 1. Mai bzw. 18. Mai bis 31. Mai, für die zweite Uebung die Zeit vom 6. bis 19. Juni bzw. 18. bis 31. Mai in Aussicht genommen.

(Das Evangelische Konsistorium) giebt betreffend den bevorstehenden Jahreswechsel folgendes bekannt: Nachdem mehrere Anfragen in Betreff der Feier der Jahrhundertswende bei dem Evangelischen Konsistorium eingekommen sind, wird hiermit folgendes bekannt gegeben. „Das Konsistorium kann es nicht als seine Aufgabe ansehen, darüber zu entscheiden, ob der 1. Januar 1900 oder der 1. Januar 1901 als Beginn des neuen Jahrhunderts anzunehmen ist, wohl aber erachtet dasselbe im Hinblick auf das Hereintreten der neuen Jahrhundertzahl für angemessen, daß diesem bedeutsamen Wendepunkt, weitverbreiteten Anschauungen entsprechend, in der Predigt beim bevorstehenden Jahreswechsel geeignete Beachtung gewidmet wird.“

(Der kürzeste Tag.) In der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag und zwar morgens um 1 Uhr 28 Minuten tritt die Sonne in das Zeichen des Steinbock und bezeichnet damit den astronomischen Beginn des Winters. Selnen tatsächlichen Einzug hat derselbe freilich schon längst gehalten und dabei in den letzten vierzehn Tagen gezeigt, daß er heuer mit mehr Ernst auf dem Plan ist, als in den letzten Jahren. Die Sonne geht nun tief im Südosten um 8 Uhr 16 Min. auf, beschreibt ihren kürzesten Tagesbogen und geht bereits um 4 Uhr 27 Minuten wieder unter. Wir haben den kürzesten Tag und die längste Nacht. Ersterer ist für unsere Gegenden nur noch 8 Stunden 11 Min. lang, letztere dagegen 15 Stunden 49 Minuten. Bald nimmt die Länge der Tage wieder zu, da die Sonne sich zu uns wendet; doch beträgt diese Zunahme bis Ende des alten Jahres im ganzen nur 4 Minuten.

## Deutsches Reich

Mainz, 19. Dez. Heute morgen gegen 9/4 Uhr wurde hier ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt. Die Häuser erzitterten, die Thüren wankten in ihren Fugen und in verschiedenen Gebäuden löste sich der Verputz an den Zimmerdecken. In fast allen rheinaufwärts gelegenen Ortschaften, Weisenau, Laubenheim, Bodenheim, Nackenheim zc. wurde das Erdbeben verspürt. In Großgerau, Bischofsheim, Königstätten, Müffelshelm und in allen benachbarten Ortschaften machte sich das Erdbeben derart bemerkbar, daß die Leute vielfach den Einsturz der Häuser befürchteten und ins Freie rannten.

Mainz, 19. Dez. Kurz vor 9 Uhr heute morgen verspürte man hier einen Erdstoß, sodaß leichte freistehende Gegenstände erzitterten. Auch in zahlreichen Orten Rheinhessens wurde das Erdbeben beobachtet.

Frankfurt, 19. Dez. Die Wahl eines besoldeten Stadtrats fand in der heutigen Stadtverordnetenversammlung statt. Demokraten und Freisinnige stimmten geschlossen für Rechtsanwalt Lautenschlager von Stuttgart, der denn auch mit 33 von 56 Stimmen gewählt wurde. Der von nat.lib. Seite vorgeschlagene Aktuar Böwenstein von hier erhielt 16 Stimmen, die übrigen zerplitterten sich. 4 Zettel waren unbeschrieben.

Groß-Gerau, 19. Dez. Heute morgen 8.55 Uhr wurde hier ein ziemlich heftiges Erdbeben verspürt. Die Einwohner eilten aus den Häusern auf die Straße.

Nierstein, 19. Dez. Heute morgen 8 3/4 Uhr ereignete sich hier ein ziemlich starkes Erdbeben.

Müffelshelm, 19. Dez. Zehn Minuten vor 9 Uhr verspürte man heute hier einen etwa 2 Sekunden andauernden Erdstoß. Von den Häusern stürzten Dachziegel herunter, die Bilder an den Wänden gerieten ins Schwanken.

Eberbach 10. Dez. (Schreckliches Unglück.) Gestern morgen fand man die Familie des Maurers Sack, bestehend aus Vater, Mutter und zwei Kindern tot im Bette vor. Infolge Beschädigung der Leitungsröhre war vom Nebenhause her Leuchtgas in das Schlafzimmer gedrungen, so daß die Unglücklichen während des Schlafes erstickten.

Pforzheim, 19. Dez. (Ein großes Unglück) wurde heute früh in der Galwerstraße entdeckt. Eine Kundin betrat die Werkstätte des

Schuhmachermeisters Dabroe, in welcher Dabroe sen. auch seine Schlafstätte hatte. Zu ihrem Staunen fand sie denselben leblos im Bette liegend, das Zimmer voll Gas. Schnell holte sie Hilfe durch andere Bewohner des Hauses, welche in das nebenliegende Zimmer des Hauses, in welchem die jungen Labroe'schen Eheleute schliefen, eindrangen. Das gleiche Bild bot sich hier. Ärztliche Hilfe war schnell zur Stelle, doch blieben die Wiederbelebungsversuche beim alten Dabroe erfolglos; auch die junge Frau hat das Bewußtsein nicht wieder erlangt.

Leipzig, 20. Dez. In der Ortschaft Bauer brach zur Nachtzeit Feuer aus. 5 Personen, ein Ehepaar und 3 Kinder sind in den Flammen umgekommen.

## Ausland.

Paris, 19. Dez. Wie aus Brivas gemeldet wird, ist infolge der in den Gebirgen herrschenden Fröste ein Rudel Wölfe in die Ortschaft Bedon eingebrungen und hat unter der Bevölkerung großen Schrecken hervorgerufen. Eine Abteilung Schützen wurde aufgeboten, um die Tiere zu verjagen.

Alicante, 20. Dez. Infolge des herrschenden Nebels ist um 1 Uhr Morgens der italien. transatlantische Dampfer „Perseo“ der von Südamerika kommend nach Genua bestimmt war, mit dem französischen von Marseille nach Gibraltar und Langer bestimmten Dampfer „Neuse“ zusammengestoßen. Infolge des Zusammenstoßes brach an Bord der „Neuse“ Feuer aus. Das Schiff ist gesunken. Das spanische Schiff „America“ rettete die Besatzung. Der „Perseo“ erlitt schwere Havarien.

Aus Alicante wird weiter gemeldet: Bei dem Zusammenstoß des italienischen Dampfers „Perseo“ mit dem französischen Dampfer „Neuse“ sind dem Vernehmen nach mehrere Passagiere und Mannschaften ertrunken. Sämtliche ertrunkenen Passagiere sollen Italiener sein.

Aus Bukarest wird dem Pester Bloß geschrieben: Von heftigem Schneesturm begleitet, begrüßt ein anhaltender „Kriwek“, dieser mit Recht verrufene russische Steppenwind, ganz Rumänien vom Pruth bis zum Eisernen Thor so vollständig im Schnee, daß aller Verkehr auf dem flachen Lande aufhörte und die eben auf der Strecke befindlichen Eisenbahnzüge teilweise auf offenem Feld in den haushoch sich aufstürmenden Schneewehen stecken blieben. Erst nach einigen Tagen ist es unter Aufgebot einer ganzen Armee von Arbeitern gelungen, wenigstens die für den Auslandsverkehr wichtigsten Hauptlinien in einen befahrbarer Zustand zu bringen. Zu all dem hat sich noch ein gleichfalls durch den Schneesturm verursachter Wassermangel gefügt. Durch ihn war das Fl. Boett der Dimbovitza, von der die Bukarester Wasserleitung gespeist wird, in seinem oberen Teil auf eine Strecke von 40 km so vollständig mit Schnee ausgefüllt worden, daß das Wasser in seinem Lauf aufgehalten und das untere Flussbett fast ganz trockengelegt wurde. Da es längere Zeit brauchen wird, bis das Flussbett frei gemacht sein wird, sind daher die Einwohner der Stadt Bukarest verständigt worden, daß bis auf weiteres die Wasserleitung der Hauptstadt täglich nur eine Stunde geöffnet sein wird. Infolge dessen und bei den schlechten Wegen haben die unsere Haushaltungen mit Wasch- und Trinkwasser versorgenden Saccagins den Preis für die Sacca (Fäßchen) Wasser von  $\frac{1}{2}$  auf  $2\frac{1}{2}$  Lei erhöht.

Konstantinopel, 19. Dez. In Dibre in Macedonien sind ernste Unruhen ausgebrochen. Von Ueskub und Christianta wurden Militär-Verstärkungen nach dort abgesandt.

New York, 19. Dez. Bei dem Brande zweier Mietshäuser sind heute nacht 7 Personen umgekommen.

Amsterdam, 17. Dez. Es läßt sich mit Worten kaum schildern welchen Jubel die Siege der Buren in allen Kreisen der Bevölkerung hervorrufen. Die Opferfreudigkeit für die beiden Republiken ist eine außerordentliche; nahezu  $\frac{1}{2}$  Million fl. ist bereits für die Verwundeten und die Hinterbliebenen der gefallenen Buren gesammelt worden; die Aermsten tragen mit Freuden ihr Scherflein bei, und die Zahl der jungen Holländer, die jetzt schon in den Reihen der Buren kämpfen und auf eigene Kosten und Gefahr die Reise nach Südafrika gemacht haben, ist eine sehr beträchtliche, und täglich liest man in den Blättern von neuem Zuzug, den die Buren erhalten.

Folgende Episode vom Treffen bei Magerfontein wird nach London gemeldet: Ein englischer Korporal geriet in Gefangenschaft. Man nahm ihm die Waffen ab und ließ ihn unter der Aufsicht eines Buren. Dieser wendete sich einen Augenblick um, da entriß ihm der englische Korporal das Bajonet, erstach ihn, nahm das Gewehr und die Patronen vom Buren und lehrte jubelnd ins englische Lager zurück. Das wird als Ruhmesthat berichtet!

Duress town, 19. Dez. Die beiden Führer, welche die Kolonne Gatarees nach Stormberg führten, wurden auf dem Rückzuge der englischen Truppen getötet.

Daily Mail giebt folgende übersichtliche Betrachtung über die Lage auf dem Kriegsschauplatz: In Ladysmith wird Sir George White mit 12000 Mann bei beträchtlicher Bewegungsfreiheit belagert. Die Größe seines Proviantes und seiner Munition ist nicht genau bekannt, aber vor seiner Einschließung in die Stadt waren viele Vorräte vorhanden. Wenn er genug Nahrungsmittel und Munition hat, um bis Anfang Januar, der Ankunftszeit der 6. Division, auszukommen, dann ist der Entsatz sicher. Wenn nicht, dann muß er zu einem verzweifelten Ausfall in Verbindung mit General Buller seine Zuflucht nehmen. In Kimberley sind ungefähr 2000 britische Soldaten unter Oberst Kekewich. Die Vorräte dürften bis zum 10. Januar oder vielleicht noch länger ausreichen. Der Ort ist stark blockiert. In Mafeking sind 1000 Mann,

die von Oberst Baden-Powell in Rhodesia und Betschuanaland ausgehoben oder von der Polizei der Britisch-Südafrika-Gesellschaft rekrutirt wurden. Die Buren sind hier schwach und die Briten gewinnen nach den letzten Nachrichten immer mehr festen Fuß. Die Stadt besitzt genügend Vorräte. Der Entsatz dieser 3 Städte wird von 3 verschiedenen Truppenabteilungen besorgt. General Buller befindet sich in Chieveley mit ungefähr 21000 Mann. Er hat die schwierige Aufgabe, den Tugela angesichts eines siegreichen Feindes, dessen Stärke auf 25—30000 Mann geschätzt wird, zu überschreiten. Lord Methuen bemüht sich, Kimberley zu entsetzen und seine Truppen umfassen nach den Verlusten nicht mehr als 10000 Mann. Er hat General Cronje vor sich, der sich mit 20000 Mann in einer gut verschanzten Stellung befindet. Cronjes Streitmacht ist wahrscheinlich überschätzt, aber die Buren dürften in den letzten vierzehn Tagen starke Verstärkungen erhalten haben.

## Gerichtssaal.

[Schwurgericht.] Stuttgart, 18. Dez. Wegen eines gemeinschaftlichen Straßenraubs wurde heute der 23jähr. led. Tagelöhner Jak. Fr. Strauß von Weinsberg und die 29jähr. led. Fabrikarbeiterin Barbara Keiser von Untergriesingen, O.A. Ehingen, vorgeführt, beide öfters vorbestraft, und zwar Strauß wegen Körperverletzung, Bettels und Sachbeschädigung, die Keiser wegen gewerbsmäßiger Unzucht, Landstreicherei, Stadtverbotübertretung, Diebstahls und Betrugs. Strauß war seit letzten Sommer der Zubälter der Keiser. Dieselben beraubten einen 54 jähr. verh. Tagelöhner von hier, der am Sonntag 26. November Nachts von der Eßlingerstr. zufällig die Keiser, die er unterwegs getroffen, bis in die Schillerstr. begleitet hatte. Dort besuchte er eine Wirtschaft, in welche bald nachher die beiden ebenfalls kamen, und bezahlte auf Wunsch des Strauß den beiden die Zeche. Als er um Mitternacht eine Strecke weit mit ihnen gegangen war, um auf Einladung des Strauß noch eine benachbarte Wirtschaft zu besuchen, und dann aus Mißtrauen die beiden verlassen hatte, erfaßte ihn Strauß plötzlich mit beiden Händen am Halse, drückte ihn zu Boden und würgte ihn heftig, so daß er in Atemnot geriet. Als bald kam die Keiser und zog dem Manne die Nickeluhr sammt Kette im Wert von 7 M., und den Geldbeutel mit ca. 3 M. Inhalt aus den Taschen, worauf beide sich flüchteten. In einer andern Wirtschaft lieferte die Keiser dem Strauß das Gestohlene ab. Andern Tags traf der Beraubte zufällig die Keiser und veranlaßte die Verhaftung beider. Strauß gab an, er habe von Nachmittag an 35 Glas Bier getrunken. Wie der Beraubte bezeugte, hörte er, als Strauß ihn niedergeworfen, diesen der Keiser zurufen: das Portemonnaie sei in der linken Hosentasche. Oberstaatsanwalt Herrschner beantragte die Schuldisprechung beider Angeklagter ohne mildernde Umstände. Der Verteidiger R.-A. Dr. Hedinger beantwortete solche. Die Geschworenen bejahten die Schuldfragen ohne mildernde Umstände, worauf Beide zu der gesetzlichen Mindeststrafe von je 5 Jahren Zuchthaus nebst 10 jähr. Ehrenverluste verurteilt wurden. (Schw. M.)

## Verloosen.

Ansbach-Gunzenhausen 7 fl. Lose vom Jahre 1856 Ziehung am 15. Dezember 1899. Am 15. November gezogene Serien: Nr. 43 81 138 142 143 202 295 406 412 534 609 639 643 686 744 757 818 838 858 891 941 950 1003 1020 1036 1049 1061 1165 1193 1198 1240 1309 1343 1478 1489 1499 1598 1621 1655 1773 1836 1855 1886 1919 1951 1958 1961 1976 1977 2048 2100 2184 2229 2240 2522 2532 2578 2667 2706 2743 2810 2877 3001 3003 3094 3132 3194 3203 3296 3358 3401 3435 3463 3567 3690 3701 3831 3947 3977 4051 4085 4090 4159 4242 4305 4496 4709 4815 4834 4913 4991. Hauptpreise: Serie 643 Nr. 19 5000 fl. S. 3463 Nr. 9 1000 fl. S. 1655 Nr. 22 500 fl. S. 744 Nr. 16, S. 1036 Nr. 26, S. 1977 Nr. 9, S. 3977 Nr. 20, S. 4085 Nr. 39 je 100 fl. S. 818 Nr. 1, S. 950 Nr. 4, S. 1020 Nr. 2, S. 1165 Nr. 32, S. 1961 Nr. 1, S. 2877 Nr. 25, S. 3401 Nr. 52, S. 3463 Nr. 5 S. 3567 Nr. 12, S. 4090 Nr. 21 je 50 fl. S. 138 Nr. 32, S. 202 Nr. 15, S. 406 Nr. 49, S. 609 Nr. 20, S. 686 Nr. 33, S. 1003 Nr. 25, S. 1061 Nr. 8, S. 1198 Nr. 32, S. 1499 Nr. 1, S. 1621 Nr. 5, S. 2048 Nr. 18, S. 2532 Nr. 34, S. 2667 Nr. 39, S. 2706 Nr. 22, S. 3001 Nr. 2, S. 3203 Nr. 11, S. 3358 Nr. 4, S. 3567 Nr. 1, S. 3831 Nr. 6, S. 4051 Nr. 18 je 30 fl.

## Handel und Verkehr.

Badnang, 20. Dez. Die Zufuhr am gestrigen Viehmarkt betrug 524 St. und zwar 194 Ochsen, 182 Kühe und 148 Stiere und Kinder (gegen 462 St. im Vorjah.). Der Handel ging wie nahezu an jedem Markt in Fettvieh frisch von Statten zu den seitherigen Preisen. In den andern Viehgattungen war etwas Flaueheit im Umsatz. Per Eisenbahn kamen 20 Wagen an, 29 gingen ab. Milchschweine standen zu M. 14—26 im Preis, Läuferchweine per Paar zu M. 52—75.

Wir bitten unsere Auftraggeber die für das Samstagsblatt bestimmten Anzeigen wo möglich schon am Freitag Vormittag, längstens aber bis Nachmittags 4 Uhr einzusenden.

Die Redaktion.